

Schule neu und anders

Kürzlich wurde ein Förderverein für selbstständiges Lernen gegründet. Er strebt die Eröffnung einer Schule im Aachtal an. Dort sollen die Kinder nach den Grundsätzen von Maria Montessori selbstständig und individuell lernen können.

HEINRICH SCHLEGEL

ERLEN – Initiantin Anita Gsell konnte im Restaurant «Wein und so» rund 20 Personen zur Gründungsversammlung begrüßen. Sie schilderte zunächst, wie sie als Mutter von vier Kindern auf die Pädagogik von Maria Montessori aufmerksam wurde. Bei genauerer Betrachtung dieser Art der Erziehung wurde sie von der Begeisterung dafür gepackt und gründete eine Interessengemeinschaft (IG für selbstständiges Lernen und Montessori-Pädagogik). Diese Gruppe bereitete die Vereinsgründung vor. Den Anstoss dazu gab der grosse Erfolg des Vortrages über Montessori-Pädagogik bei der Spielgruppe Erlen von Ende August dieses Jahres.

Persönlichkeit des Kindes achten

Die Statuten des neuen Vereins sehen vor, die Erziehung nach den Grundsätzen von Maria Montessori und erweitert durch neuzeitliche Erkenntnisse allgemein zu fördern und einen Kindergarten sowie eine Primarschule nach dieser Methode zu führen. Als Vorbilder können unter anderem die Schule von Rebecca und Mauricio Wild oder die

Montessori-Schule in Potsdam dienen. Ein Film zeigte den Anwesenden den Alltag in dieser öffentlich-staatlichen Schule. Erstes Gebot für die Lehrkräfte ist, die Persönlichkeit jedes Kindes zu achten.

Lernfreude bleibt erhalten

Es gibt in diesen Schulen keinen Unterricht nach altem Muster mehr. Der Lehrplan wird jedoch eingehalten. Jedes Kind weiss, welche Lerninhalte es sich aneignen muss. Wann, in welchem Tempo, in welchen Lerngruppen und wie es das macht, kann es selber entscheiden. Es steht dazu attraktives Material in gut eingerichteten Lernräumen zur Verfügung. Der Lernerfolg wird mit Hilfe von Selbstkontrollen laufend überprüft. Die Lehrkräfte stehen den Kindern helfend und beratend zur Seite. In Potsdam hat sich gezeigt, dass bei diesem Vorgehen die Lernfreude erhalten bleibt.

Fördert Selbstbewusstsein

Eine solche Schule fördert vor allem Selbstdisziplin, Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und befähigt sie damit zum lebenslangen Lernen. Wofür Niveau-Klassen einen ersten Schritt bedeuten, wird hier vollständig erreicht: Das Lernen wird den verschiedenen Begabungen angepasst. Diese Schule wird somit allen Kindern gerecht.

Der neu gegründete Verein hofft nun auf vielfältiges Echo. Interessierte wenden sich an Anita Gsell, Telefon 071 411 59 41 oder E-Mail igsselfstlernen@bluewin.ch.